



II-2877 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DIE BUNDESMINISTERIN
für Umwelt, Jugend und Familie
DKFM. RUTH FELDGRILL-ZANKEL

Z. 70 0502/162-Pr.2/91

10. Juli 1991
A-1031 WIEN, DEN.....
RADETZKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 711 58

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

1115 IAB
1991 -07- 12
zu 1095 IJ

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl, Mag. Guggenberger und Genossen haben am 14. Mai 1991 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage mit der Nr. 1095/J betreffend die umweltpolitische Verwertung der Ergebnisse der Schülerprojektarbeit "Der Brenner See" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- 1) Ist Ihnen die Projektarbeit "Brenner See" bekannt?
- 2) Wie bewerten Sie als Umweltministerin die Arbeit und welche umweltpolitischen Schlüsse zur Rettung des Brenner Sees ziehen Sie daraus?

ad 1:

Die Projektarbeit "Der Brenner See" ist mir bekannt.

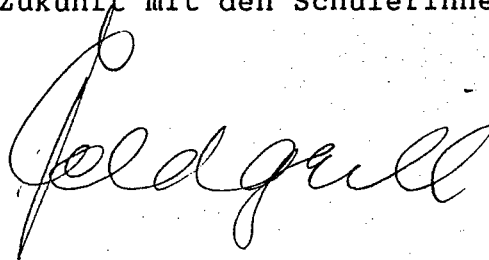
ad 2:

Ich begrüße diese Studie und freue mich, daß Schüler den Umweltschutz nicht nur vom theoretischen Unterricht her kennen, sondern sich auch aktiv mit den Problemen, wie jenen des Brenner Sees, auseinandersetzen und möchte es nicht verabsäumen, den Schülerinnen und Schülern des Realgymnasiums St.

- 2 -

Karl sowie den Projektleitern meine Anerkennung über die geleistete Arbeit auszudrücken.

Nach meinen Informationen beabsichtigt das Amt der Tiroler Landesregierung nach dem Sommer eine Studie über den Brenner See zum Zweck seiner Sanierung durchzuführen. In diese Studie sollen auch die Ergebnisse der gegenständlichen Projektarbeit einbezogen werden, für die intensive Vorstudien zur Erarbeitung der fachlichen Grundlagen nötig waren. Vielleicht wird es möglich sein, dabei auch in Zukunft mit den Schülerinnen und Schülern weiterzuarbeiten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Goldgull', written in a cursive style.